

Eltern meckern oft über Sitzplätze

Beitrag von „XeleX“ vom 22. März 2025 08:23

Zitat von nihilist

Grr, kennt ihr das? In eurer schwierigen Klasse ist es zu unruhig und ihr tüftelt eine neue Sitzordnung aus. Sofort hagelt es Nachrichten von Eltern, die darum bitten oder fordern, ihr Kind wieder vom neuen (nicht leistungsstarken / unruhigen / bildungsfernen / nichtdeutschen) Sitznachbarn wegzusetzen, oft unter Vorwand (Kind hört an der einen Seite schlecht / sieht nicht gut / verschlechtert sich / weint zu Hause wegen des ach so rüpelhaften neuen Nachbarn etc. pp...)! Es kann halt nicht jeder neben Sophie von und zu Fleißhausen sitzen. Ich sage bei Elternabenden immer gleich, dass ich die Sitzordnung nach pädagogischen Gesichtspunkten bestimme. Trotzdem nimmt das Fordern und Betteln der Eltern kein Ende. Habt ihr einen guten Schnack, der sowas im Keim erstickt?

Ich verwende gerne eine quasi-zufällige Sitzordnung. Namen auf Karteikarten schreiben, im Beisein der SuS mischen und ziehen. Bekannte Bermudadreiecke werden aber durch erneutes Ziehen vermieden. Das Ganze dann jede Woche oder alle zwei Wochen neu.

Die SuS lernen sich untereinander besser kennen, und in Partner- und Gruppenarbeitsphase gewinnt man viele Erkenntnisse über die SuS durch die wechselnde Sitzordnung. Anfangs irritiert es die SuS etwas, aber nach ein paar Wochen finden die meisten die Methode sogar ganz angenehm. Diskussion mit Eltern? Fehlanzeige.

VG, XeleX